

Regionalmanagement Börderegion: Gemeinsam die Region voranbringen

Im August dieses Jahres haben die vier Kommunen Algermissen, Harsum, Hohenhameln und Sehnde begonnen ihr „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) umzusetzen.

Dieses Konzept enthält zahlreiche Strategievorschläge und konkrete Projekte, mit denen das Wohnen, Wirtschaften, Leben und Arbeiten in der neu geformten „Börderegion“ verbessert werden soll.

Vorangegangen ist der jetzt begonnenen Umsetzung eine rund zweijährige Entwicklungsphase, in welcher die Kommunen und weit über hundert Menschen aus Vereinen und Verbänden sehr viel Zeit, Wissen und Kreativität investiert haben, um Ziele und geeignete Maßnahmen für die Region zu entwickeln.

Jetzt haben die vier Bürgermeister Gundolf Kemnah (Gemeinde Harsum), Wolfgang Moegerle (Gemeinde Algermissen), Lutz Erwig (Gemeinde Hohenhameln) und Carl-Jürgen Lehrke (Stadt Sehnde) den Willen zur Zusammenarbeit bekräftigt und mit Unterstützung durch das Land Niedersachsen die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes begonnen.

Der Entwicklungsprozess baut auf den bestehenden Gemeinsamkeiten auf und will das Zusammenwachsen der Börderegion befördern. Dabei soll es in den nächsten fünf Jahren um ganz praktische Themen und Aufgaben gehen.

Zum Beispiel soll die Abstimmung des kulturellen Angebots in der Region durch gemeinsame Kulturprojekte und Veranstaltungshinweise verbessert werden. Im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs soll die gegenseitige Erreichbarkeit der Kommunen ausgebaut werden und zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten wird unter dem Begriff „Freizeitregion Börde“ eine gemeinsame Planung von Radsport- und Freizeitmöglichkeiten aufgebaut. Hier soll bereits im Frühjahr 2009 eine regionale Freizeitkarte mit vier Erlebnisrouten vorgestellt werden. Diese Karte wird es dann Einwohnern und Besuchern erleichtern, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten der Region kennen zu lernen.

Unterstützung bei ihrer Zusammenarbeit erhalten die vier Kommunen durch den Regionalmanager Dr. Oliver Fuchs von der GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH. Seine Aufgabe ist es, die Zusammenarbeit aller Beteiligten an diesem Prozess zu koordinieren und die praktische Umsetzung von Projekten zu begleiten. Zu dieser Unterstützung zählen etwa die Beratung der Verantwortlichen bei der Entwicklung ihrer Projekte, die Hilfe bei der Einwerbung von Fördermitteln oder auch die Organisation und Moderation von Arbeitskreisen und Workshops zur inhaltlichen Ausgestaltung der regionalen Entwicklungsprojekte.

Ein Zeichen des gemeinsamen Handelns ist neben allen begonnenen Aktivitäten auch das neue Logo der Börderegion, welches in den nächsten Jahren einen Hinweis auf alle Ergebnisse und Veranstaltungen der ILEK-Umsetzung gibt.

In diesen Tagen wird auch der gemeinsame Internetauftritt für alle Interessierten zugänglich gemacht. Unter www.ilek-boerderegion.de finden sie alles Aktuelle und Wissenswerte über die Zusammenarbeit der vier Kommunen, Vereine, Unternehmen und natürlich auch der Menschen in der Börderegion. Über diese Homepage können Sie auch Kontakt zu den Kommunen und dem Regionalmanager aufnehmen oder auch den kostenlosen Newsletter „BÖRDE-Info“ abonnieren.